

WASSER

NR. 11
JUNI 2004

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN
DES WASSERLEITUNGSVERBANDES NÖRDLICHES BURGENLAND



**Exklusivangebot
an unsere Kunden**

**Checklisten als
wertvolle Hilfe**

VERSORGUNGS- SICHERHEIT

**Wichtige Bauvorhaben
vor der Realisierung**

Eine Chance für die Jugend

**Der WLVB wird in Zukunft
Lehrlinge ausbilden**



**Einen erholsamen
Urlaub**
... wünscht der WLVB
seinen Kunden



BGM. ING.
GERHARD
ZAPFL

OBMANN

DAS VERSORGUNGSGBIET DES WASSERLEITUNGSVERBANDES NÖRDLICHES BURGENLAND WEIST EINE SEHR DYNAMISCHE ENTWICKLUNG AUF. SOWOHL IM WOHNBAU ALS AUCH IN DER BETRIEBSANSIEDELUNG SIND UMFANGREICHE AKTIVITÄTEN ZU VERZEICHNEN. DIESER ENTWICKLUNG WIRD DURCH ENTSPRECHENDEN WEITEREN AUSBAU UNSERES VERSORGENGS-SYSTEMS RECHNUNG GETRAGEN. DER HOCH-BEHÄLTER GROSSHÖFLEIN 2, DER VOR KURZEM IN BETRIEB GEGANGEN IST, UND DER NEUE BRUNNEN BAUMGARTEN, DER VOR DER FERTIGSTELLUNG STEHT, SIND ZWEI BEISPIELE. AUCH IN BESTEHENDE INFRASTRUKTUR WIRD INVESTIERT, INSBESONDERE GILT ES, DIE TEILWEISE SCHON IN DIE JAHRE GEKOMMENEN ORTSNETZE IN ABSTIMMUNG MIT DEN STRASSENBAUPROGRAMMEN DER MITGLIEDSGEMEINDEN ZU SANIEREN.

sehr geehrte kunden!

NEBEN STANDARDERHALTUNG UND DEM AUSBAU DER TECHNISCHE ANLAGEN NIMMT NATÜRLICH DIE WEITERENTWICKLUNG DES SERVICEAN-GEBOTES FÜR UNSERE KUNDEN EINEN HOHEN STELLENWERT EIN. EINEN WEITEREN SCHRITT IN DIESE RICHTUNG SETZEN WIR IN DIESER AUSGABE UNSERER KUNDENZEITUNG MIT WICHTIGEN TIPPS, DIE IHREN HAUSANSCHLUSS BETREFFEN UND DIE IHNEN HELFEN KÖNNEN, UNANNEHM- LICHKEITEN UND KOSTEN ZU SPAREN.

DER WLVB NÖRDLICHES BURGENLAND IST ARBEITGEBER FÜR 140 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER UND WIRD MIT HERBST DIESES JAHRES ZUSÄTZLICH ZU EINER BEREITS BE- STEHENDEN LEHRSTELLE DURCH SCHAFFUNG DREIER ZUSÄTZLICHER LEHRSTELLEN DIE LEHR- LINGSAUSBILDUNG WEITER AUSBAUEN.

ES IST DIES EINE MASSNAHME, DIE ZUKÜNFTIGE SPEZIELLE AUSBILDUNGSERFORDERNISSE FÜR VERBANDSMITARBEITER BESSER ABDE- CKEN WIRD UND GLEICHZEITIG ZUSÄTZLICHE AUSBILDUNG FÜR UNSERE JUGEND BIETET.

MIT DIESEN KURZEN INFORMATIONEN WÜNS- CHE ICH IHNEN EINEN SCHÖNEN ERHOLSAMEN SOMMER.

IHR OBMANN
BGM. ING. GERHARD ZAPFL

editorial

qualitäts- management



WLVB-VORSTAND
BEKENNT SICH ZU
DIESEM SCHRITT
IM SINNE UNSERER
KUNDEN

3

kunden- service

7

IST BEIM
WLVB NICHT
NUR EIN
LIPPEN-
BEKENNTNIS



TRINKWASSER - EIN LEBENSMITTEL VON HÖCHSTER QUALITÄT!



lehrlings- offensive

UM DER
JUGENDARBEITSLOSIGKEIT
ENTGEGENZUTRETEN

11

brunnen baumgarten

LIEFERT
WEITERE 15 L/S ZUR
ABDECKUNG DER VER-
BRAUCHSSPITZEN

12



Internet: www.wlvnb.or.at

e-mail: kunden@wlvnb.or.at

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, Ruster Straße 74, Postfach 100, 7001 Eisenstadt, Tel.: 02682/609-0 Redaktion: Peter Dihanich Fotos: Fotoarchiv Burgenland Tourismus, Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland; Archiv Litho & Druck: Kenad & Danek, Hornstein Satz: Creation & Satz, Wien Konzept & Produktion: Othmar Limpel Kommunikationsberatung, Eisenstadt Auflage: 57.000 Stück



DI WOLFGANG
THURNER
TECHNISCHER
BETRIEBS-
LEITER

qualitäts- management in der trinkwasserversorgung



UNSER VERSORGUNGSSYSTEM IN ZAHLEN

Die vergangenen heißen und trockenen Sommer haben gezeigt, dass der WLV Nördliches Burgenland über ein sehr leistungsfähiges Versorgungssystem verfügt. Bei Besichtigungen unserer Anlagen durch interessierte Besuchergruppen stellen wir aber immer wieder fest, wie wenig die eindrucksvollen Kapazitätsdaten unseres Versorgungssystems bekannt sind. Deshalb an dieser Stelle ein kurzer Überblick.

Der WLV Nördliches Burgenland verfügte mit Stand 31. 12. 2003 über 1.213 km Ortsnetzleitungen und 574 km Transportleitungen. Somit insgesamt über ein 1.787 km langes Leitungssystem. Zum Vergleich sei hier angeführt, dass dies in etwa der Entfernung Wien – Oslo entspricht. Über 19 Brunnen und Quellen wurden im Jahre 2003 13,6 Mio. m³ Wasser gefördert. In den 46 Behältern können zirka 110.000 m³ Wasser gespeichert werden, was einem durchschnittlichen Verbrauch von drei Tagen entspricht.

Aus diesen Daten ist ersichtlich, wie umfangreich unser Versorgungssystem ist. Dieses System bedarf natürlich einer entsprechenden Betreuung und eines Qualitätsmanagements (wie aus obenstehender Grafik ersichtlich).

Trinkwasser ist für alle Menschen unverzichtbar und muss deshalb in bester Qualität und ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Dieses Unternehmensziel steht beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland an 1. Stelle. Aufgrund der großen Bedeutung des Trinkwassers werden die Versorgungsunternehmen mit stetig steigenden Anforderungen bezüglich der Qualität sowie deren Sicherung konfrontiert. Die hohe Qualität, die das vom Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland ge-

lieferte Trinkwasser aufweist, kann nur durch präventive Qualitätssicherung und ständige Gütekontrolle garantiert werden. Negative Einflussfaktoren und Veränderungen der physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Beschaffenheit des Wassers müssen frühzeitig erkannt und vermieden werden.

Der Water Safety Plan

In Europa (EU) orientiert sich der Gesetzgeber derzeit am fertigen Produkt „Trinkwasser“. Auch die Österreichische Trinkwasserverordnung nennt Grenzwerte, die nicht überschritten werden dürfen, und stellt technische und hygienische Anforderungen an die Wasserversorgungsanlagen. Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat das Problem aufgegriffen und stellt das Qualitätsmanagement in den Vordergrund. Durch eine maßgeschneiderte Systemanalyse vom Einzugsgebiet bis zum Wasserhahn werden alle Stufen einer Trinkwasserversorgung erfasst. Der WLV ist bestrebt, durch die Einführung eines prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems den schon derzeit hohen Standard noch zu verbessern. Qualität und Kundenzufriedenheit haben oberste Priorität beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland.

Mag. Gottfried Koos

Dipl.-Ing.
Wolfgang Thurner



Am 28. Mai 2004 wurde der Hochbehälter Großhöflein 2 seiner Bestimmung übergeben. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste nahmen Landtagspräsident Walter PRIOR und Landesrat Paul RITTSTEUER die feierliche Eröffnung vor.

Der neue Hochbehälter hat ein Fassungsvermögen von etwa 1.000 m³. Diese Speicher­menge deckt einerseits den Löschbedarf und sorgt andererseits für optimale Druckverhältnisse in den höhergelegenen Versorgungsgebieten der beiden Mitgliedsgemeinden Großhöflein und Müllendorf.



HOCHBEHÄLTER GROSSHÖFL

Mit dem Neubau des Behälters kann der Spitzenbedarf im Sommer leichter abgedeckt werden. Ebenso sollte damit genügend Sicherheit geschaffen sein, um Druckabfälle in Zukunft zu vermeiden.

Die Anspeisung des Hochbehälters erfolgt vom Gruppenhochbehälter Müllendorf, der aus diesem Grund mit einer neuen Pumpanlage ausgestattet wurde.

Die Baukosten für dieses Projekt beliefen sich auf 580.000 Euro. Die Bauzeit betrug genau 18 Monate und erstreckte sich von November 2002 bis April 2004.





FLEIN 2 FEIERLICH ERÖFFNET





WEITES BETÄTIGUNGSFELD FÜR UNSERE ELEKTRO-ABTEILUNG

Das Einsatzgebiet unserer Elektro-Abteilung ist sehr breit gefächert und geht weit über das durchschnittliche Aufgabengebiet eines Elektrikers hinaus. Es beginnt bei den gewohnten Tätigkeiten des Betriebselektrikers – Neuinstallation und Wartung aller Haustechnikanlagen, Telefon- und Gegensprechanlagen in den Büros, Reparatur und Überprüfung aller Elektrowerkzeuge usw.

Darüber hinaus werden alle Anlagen des WLV – immerhin 80 an der Zahl – regelmäßig gewartet. Großes Augenmerk wird dabei auf die diversen Schutzmaßnahmen (Nullung, FI, Erdung und Potentialausgleich, Blitzschutzanlage) gelegt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Meß-, Steuer- und Regeltechnik. Dabei sind vor allem die hydraulischen Regelkreise (Druckschalter, Drucktransmitter, Wassermesser, Meßgeräte für diverse

Parameter, Pegelsonden, . . .) gemeint. Die Wartung unseres Betriebsfunknetzes obliegt ebenfalls der E-Abteilung. Damit erfolgt die Steuerung unserer Einsatzwägen im Störfall. Ganz wesentlich für die Wasserversorgung ist die volle Funktionalität der Funkfernwirkanlage. Von der Zentrale in Eisenstadt aus werden alle Außenanlagen überwacht und gesteuert. Das heißt, es können alle Pumpen, Einlaufventile, wichtigen Schieber, usw., ein- bzw. ausgeschaltet werden. Umgekehrt werden alle Meldungen, Störungen, Türalarme, Druckverläufe und diverse Meßwerte sekundengenau nach Eisenstadt gefunkt. Mit diesen Daten ist es möglich, sehr schnell – in vielen Fällen noch bevor es jemand merkt – auf Störungen in der Versorgung zu reagieren. Um auch in Zukunft rasch und zuverlässig reagieren zu können, wird das inzwischen schon wieder 12 Jahre alte Prozeß-Leitsystem heuer mit einer Investitionssumme von 180.000 Euro auf den neuesten Stand der Technik gebracht.



ZUFRIEDENE KUNDEN SIND UNS WICHTIG!

Die Kundenzeitung „WASSER“ ist ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, dies bestätigen auch alle vom WLV in Auftrag gegebenen Umfragen. Dementsprechend werden wir dieses Medium zukünftig stärker dafür nutzen, um unseren Kunden zu den verschiedensten Themenbereichen nützliche Tipps zu geben. Neben einer Information „mit den für Sie richtigen Ansprechpartnern“, wollen wir Ihnen Hilfe in der Form anbieten, dass Sie von uns gestaltete Checklisten bekommen, in denen Maßnahmen aufgelistet sind, die Ihnen unnötige Schwierigkeiten vermeiden helfen und vor allem Schäden, die oft mit einer hohen Wasserrechnung verbunden sind, entgegenwirken.

Es kommt leider immer wieder vor, dass Kunden bei uns rückfragen, wenn sie eine hohe Wasserrechnung erhalten haben, obwohl sich bei ihren Verbrauchsgewohnheiten nichts geändert hat. In der Regel stellt sich dann heraus, dass ein Schaden an der Hausleitung längere Zeit nicht bemerkt wurde und dadurch Wasser ausgetreten ist.

Wir wollen versuchen, Sie vor dieser Art von „Überraschungen“ zu schützen, in dem wir Ihnen aufbauend auf der Kompetenz und Erfahrung unserer Mitarbeiter einige wertvolle Hinweise geben. Falls Sie noch zusätzliche Fragen haben, stehen Ihnen die angeführten Kontaktpersonen gerne zur Verfügung.

Die auf den folgenden Seiten zusammengefassten Informationen bzw. Checklisten können Sie entweder diesem Exemplar der Kundenzeitung entnehmen oder von der WLV-Homepage www.wlvnb.or.at downloaden. Diese Formulare können Sie auch in den jeweiligen Kundenzentren telefonisch anfordern oder per e-mail (kunden@wlvnb.or.at) bestellen.





Zum Heraustrennen!
(Für Ihre persönliche Pinwand)

WLV-CHECKLISTE ANSPRECHPARTNER

So erreichen Sie gleich die/den Richtige(n):

Fragen zur Herstellung eines Neuanschlusses, Versetzung eines bestehenden Wasseranschlusses

Bezirk Eisenstadt u. Mattersburg Hr. Konrad REISNER Tel.: 02682 / 609 DW 217
Bezirk Neusiedl Hr. Viktor MILLETICH Tel.: 02682 / 609 DW 413

Fragen zur Vorschreibung der Wassergebühr bzw. Verrechnungsangelegenheiten

Kundenzentrum Eisenstadt Fr. Eva RIMPFL, Fr. Beate TRIMMEL Tel.: 02682 / 609 DW 300
Fr. Ilse SCHMID, Fr. Waltraud KOLHANEK
Kundenzentrum Neusiedl Fr. Ernestine KEGLOVITS, Fr. Helga MARTINKOVICH Tel.: 02682 / 609 DW 410

Fragen zu Rechnungen für diverse Leistungen (ausgenommen Wassergebühr)

Rechnungswesen Hr. Hubert LANG Tel.: 02682 / 609 DW 270

Wartung und Betrieb von Ortsnetz-, Straßen- oder Hausleitung

Bezirk Eisenstadt u. Mattersburg Hr. Manfred NOSTERER Tel.: 02682 / 609 DW 230
Bezirk Neusiedl Hr. Martin FLEISCHHACKER Tel.: 02682 / 609 DW 412

Wasserqualität, Messergebnisse, Wasserproben

Wartung & Betrieb Hr. Rudolf TINHOF Tel.: 02682 / 609 DW 231

Informationen allgemeiner Art

Öffentlichkeitsarbeit Hr. Peter DIHANICH Tel.: 02682 / 609 DW 279

Technische Fragen allgemeiner Natur

Technische Betriebsleitung DI Wolfgang THURNER
Sekretariat Fr. Anita DAFANEK Tel.: 02682 / 609 DW 253

Kaufmännischer Bereich und Verwaltung

Kaufmännische Direktion Leitender Bediensteter Mag. Gottfried KOOS
Sekretariat Fr. Marlene STRODL Tel.: 02682 / 609 DW 248

Allgemeine Verbandsangelegenheiten, Obmann

Zentrale Eisenstadt Obmann Bgm. Ing. Gerhard ZAPFL Tel.: 02682 / 609 DW 250

Diese Information können Sie auch von unserer Homepage downloaden. Sie erreichen uns unter www.wlvnb.or.at.

Ebenso können Sie unsere Mitarbeiter auch per e-mail erreichen. Deren persönliche Adresse setzt sich wie folgt zusammen:

vorname.nachname@wlvnb.or.at



Wir sind rund
um die Uhr
für Sie erreichbar
unter



WASSERLEITUNGSVERBAND
NÖRDLICHES BURGENLAND

02682/609

Fax Eisenstadt: 02682/609 DW 276

Fax Neusiedl: 02167/5030 DW 402

WLV-CHECKLISTE ERHÖHTER WASSERVERBRAUCH

Einem hohen Wasserverbrauch folgt üblicherweise eine hohe Wassergebühr-Vorschreibung

Lassen Sie Ihr Geld nicht davonschwimmen!

Hier einige wertvolle Tipps, wie sie sich vor unnötigen Kosten in Zusammenhang mit einem Mehrverbrauch an Wasser schützen können.

Grundsätzlich sei festgehalten, dass der WLV auch in Zukunft zumindest einmal pro Jahr jeden an die öffentliche Wasserleitung angeschlossenen Haushalt aufsuchen und den dort eingebauten Wasserzähler ablesen wird. Innerhalb dieser Jahresintervalle können etwaige Undichtheiten und andere Defekte lange Zeit unbemerkt bleiben.

Die daraus resultierenden hohen Wasserverbräuche und die damit verbundene erhöhte Wassergebühren-Vorschreibung bewirken ein Aha-Erlebnis in negativer Form. Leider ist es ein Faktum: Erst der Erhalt

einer überhöhten Jahresabrechnung macht die Kunden stutzig und ist vielfach erst der Grund, dass man der Sache auf den Grund geht.

Wie kann der Kunde dem vorbeugen?

In erster Linie ist es der regelmäßige Blick auf den Wasserzähler bzw. die Versorgungsanlage. Nur damit ist gewährleistet, dass Undichtheiten, Frostschäden, defekte Absperrventile usw. entdeckt und unmittelbar nach Eintreten bereits behoben werden. Das Positive an der ganzen Sache – der Mehrverbrauch an Wasser hält sich in Grenzen und die Mehrkosten in Form einer höheren Wassergebühr sprengen nicht den üblichen Rahmen.

Hier weitere wertvolle Tipps, wie Sie dem oben skizzierten Umstand entgegenwirken können:

- ✓ Vierteljährliche Ablesung des WZ-Standes und Eintragung in das untenstehende Schema!
- ✓ Errechnung der Verbrauches (=Differenz der WZ-Stände)!
- ✓ Vergleich der errechneten Wasserverbräuche mit dem letzten Jahresverbrauch (aus dem WG-Bescheid zu ersehen)!
- ✓ Kontrolle des Wasserzählers, ob sich die Zeiger bewegen, auch wenn im ganzen Haus kein Wasser entnommen wird!
- ✓ Wenn dies der Fall ist, dann rinnt unbemerkt Wasser aus Ihrer Hausleitung!
Mögliche Ursachen: ein defekter Schwimmer beim WC, ein defektes Überdruckventil beim Heißwasser oder natürlich ein Rohrgebrechen!
Notwendige Maßnahme: einen Installateur rufen, der Ihre Anlage überprüft!
- ✓ Auch akustische Geräusche (Rauschen) lassen unter Umständen auf ein Leitungsgebrechen schließen!
- ✓ Messgerät oder Versorgungsanlage auf Undichtheit überprüfen!
Gibt es am Boden oder den umliegenden Wänden feuchte Stellen?
- ✓ Bei Schächten, die unter Wasser stehen bzw. mit Grundwasser voll sind, den Wasserspiegel im Schacht kontrollieren - eventuell Schacht auspumpen und prüfen, ob Absperrhähne, Entleerungsventil bzw. Wasserzähler undicht sind!
- ✓ Bei Wasserschächten ist insbesondere darauf zu achten, dass beim Absteigen in den Schacht, nicht das Glas des Wasserzählers, die Absperrhähne oder das Entleerungsventil beschädigt werden.

Das Abarbeiten dieser Punkte, auch wenn es 4x pro Jahr geschieht, nimmt insgesamt kaum mehr als eine Stunde Ihrer kostbaren Zeit in Anspruch. Trotzdem meinen wir, dass es sich lohnt, diese Zeit zu investieren. Denken Sie daran, was ein Gebrechen, das über einen längeren Zeitpunkt nicht bemerkt wird, für Folgen und insbesondere für Kosten verursachen kann.

WZ-Nr.:	Jahresverbrauch-Vorjahr:	
Datum der letzten Ablesung	letzter abgelesener Stand	Verbrauch

Zwecks Übersicht bitten wir Sie, aus dem jährlichen WG-Bescheid die WZ-Nr. und den letzten Jahresverbrauch in dieses Schema zu übertragen!



„Auch die besten Köche kochen nur mit Wasser“

KIRSCHENSIRUP:



Zutaten für zirka 1,5 l Sirup:

500 g entsteinte Kirschen
2 EL Rum
2 Zitronen
3/4 l Wasser
75 ml Cherry Brandy
200 g Gellierzucker
400 g Zucker
2 Messerspitzen
Einsiedehilfe

REZEPTE MIT DEM
LEBENSMITTEL NR. 1

Die Kirschen mit Rum, Zitronensaft, Wasser und Cherry Brandy aufkochen. Alles pürieren und durch ein Tuch passieren. Gellierzucker und Zucker zur Masse geben und unter ständigem Rühren zum Kochen bringen. Zwei Minuten kochen lassen und die Einsiedehilfe einrühren.

Den kochend heißen Saft sofort in Flaschen (am Besten mit Gummikappenverschluss) füllen und diese gut verschließen und kühl lagern.

Mit Wasser oder Sekt aufgespritzt schmeckt der Kirschen-sirup besonders lecker.

IRISH STEW:



Zutaten für cirka vier Portionen:

750 g Lammfleisch
1 kg Kartoffeln
500 g Karotten
5 große Zwiebeln
1 große
Knoblauchzehe
1/2 bis 3/4 l Wasser
1 Gemüsebrühwürfel
Salz, Pfeffer, Thymian
Öl zum Anbraten
Petersilie

Das Lammfleisch waschen, trockentupfen und in Würfel (wie beim Gulasch) schneiden. Zwiebeln schälen, Karotten putzen, Kartoffel schälen und alles in grobe Scheiben schneiden.

In einem größeren Suppentopf die Fleischwürfel rasch im heißen Öl anbraten. Zwiebeln, Knoblauch, Kartoffeln und Karotten kurz mitrösten. Mit Salz und Pfeffer würzen, mit dem Wasser aufgießen und nach dem Aufkochen den Suppenwürfel begeben. Den Suppentopf verschließen und nicht mehr umrühren. Den Eintopf für eine Stunde bei schwacher Hitze zugedeckt kochen lassen. Danach einen Zweig Thymian begeben und ev. noch Wasser nachgießen. Danach nochmals eine 1/2 Stunde köcheln lassen.

Die Knoblauchzehe entnehmen und mit frischer, gehackter Petersilie bestreut servieren.

Dazu passt bei uns am besten frisches Roggenbrot. Man kann natürlich auch anderes Gemüse wie Sellerie oder Weißkraut zum Eintopf geben oder, wer Lamm nicht unbedingt mag, dieses durch Rindfleisch ersetzen, dann ist es aber kein richtiges Irish Stew mehr.

Schicken Sie Ihr Lieblingsrezept per Post an den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, Ruster Straße 74, 7000 Eisenstadt, faxen (02682/609-276) oder mailen Sie uns unter: e-mail: kunden@wlvnb.or.at.

In der nächsten Ausgabe unserer Kundenzeitschrift werden zwei Rezepte veröffentlicht. Für jedes veröffentlichte Rezept erhält der Einsender einen Gutschein für ein Abendessen für zwei Personen. **Einzige Bedingung: das Gericht muss mit Wasser zubereitet werden.**

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG

A-2483 Ebreichsdorf

Gildenweg 7

Tel. + (0)2254/722 31-0

STRABAG

**STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU
ASPHALT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG**

www.strabag.at

WLV BEKENNT SICH ZUR LEHRLINGSAUSBILDUNG

Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchen, stehen immer weniger Ausbildungsplätze zur Verfügung, heute um ein Fünftel weniger als vor zehn Jahren. Im Burgenland fand auf Initiative von Landeshauptmann Niessl ein Lehrlingsgipfel unter Mitwirkung der Sozialpartner statt. Dieses Thema war in der Folge auch Gegenstand eines Symposiums. Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland hat im Rahmen dieser Initiative Ausbildungsmöglichkeiten im Verband erhoben und wird neben einem EDV-Lehrling künftig auch einen Bürokaufmann und mehrere Betriebs-elektriker bzw. Installateure ausbilden.

Chancen für die Jugend

„Wir müssen der Jugend die Chance auf eine berufliche Zukunft gewähren und für eine fundierte Ausbildung der jungen Generation sorgen,“ sagt der Obmann des Wasserleitverbandes Bgm. Ing. Gerhard Zapfl. Der Vorstand des WLV hat sich damit zur Lehrlingsausbildung bekannt und verpflichtet sich gegenüber der Öffentlichkeit und im Rahmen des österreichischen Berufsbildungssystems am Ausbildungsauftrag maßgeblich mitzuwirken.

Die betriebliche Ausbildung soll aber mehr sein als die Weitergabe von Fachkompetenz. Die Ausbilder sollen auch soziale Kompetenz vermitteln und gleichzeitig Erzieher und Vertrauensperson der Jugendlichen sein.

Ein Großteil der 85.482 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Burgenland sind ehemalige Lehrlinge.

Zur Zeit machen knapp 2.900 junge, hoffnungsvolle Menschen in 1.175 burgenländischen Firmen eine Lehre. Sie lernen von engagierten Fachkräften und in kurzer Zeit werden sie selbst wert-



„Wir müssen der Jugend die Chance auf eine berufliche Zukunft gewähren und für eine fundierte Ausbildung der jungen Generation sorgen,“ sagt der Obmann des Wasserleitverbandes Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.

volle Fachkräfte, hoch qualifizierte Mitarbeiter oder sogar Unternehmer sein. Der WLV hat mit dieser Initiative ein starkes Zeichen gesetzt und möchte damit den Stellenwert der Ausbilder/-innen und der Jugend in unserer Gesellschaft dokumentieren.

WLV investiert heuer 7,5 Millionen Euro

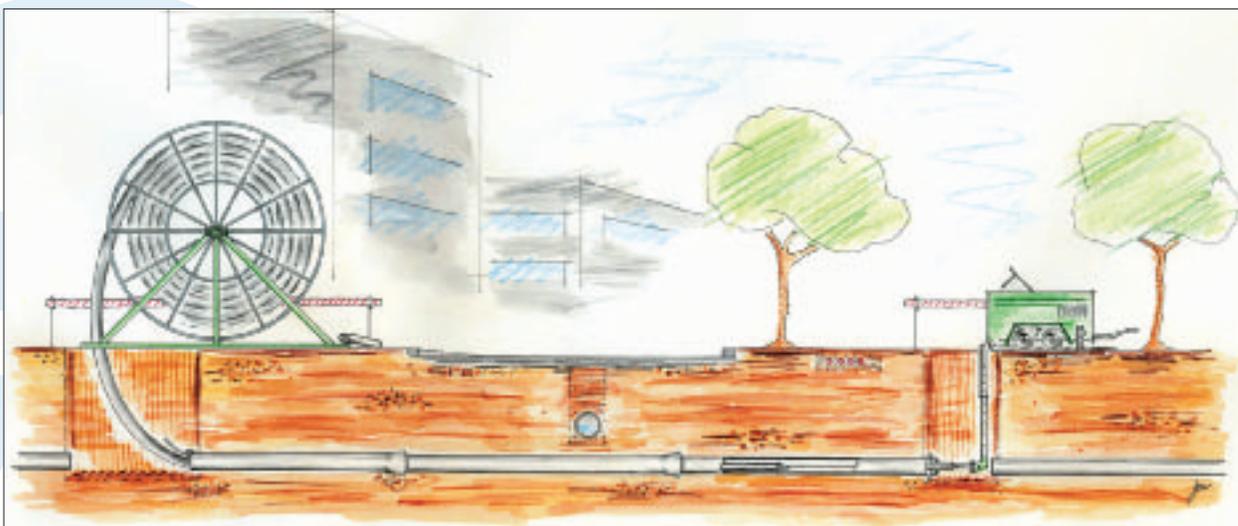
Im Wirtschaftsjahr 2004 wird der Wasserleitungsverband Gesamtinvestitionen in Höhe von 7,5 Millionen Euro tätigen. Das Budget für das heurige Wirtschaftsjahr weist für den laufenden Betrieb ein Volumen von 15,57 Millionen Euro auf. Unter Berücksichtigung der Investitionen ergibt dies einen Gesamtbetrag in Höhe von 23,07 Millionen Euro, der in erster Linie der burgenländischen Wirtschaft zu Gute kommt.

Im Bezug auf die Versorgungssicherheit gibt es im heurigen Bauprogramm mehrere Schwerpunkte. Neben der Fertigstellung des Behälters Grosshöflein 2 (siehe Bericht auf den Seiten 4 und 5) sind dies der Bau des Brunnens Baumgarten, die Verlegung der Transportleitung vom Brunnen in Neusiedl sowie die Sanierung der Transportleitung durch das Ortsgebiet von Siegendorf.

Mit dem Bau des Brunnens Baumgarten wird insbesondere eine Ausweitung des Wasserdargebotes erzielt werden. Das südwestlich von Baumgarten vorhandene Grundwasservorkommen wird der Region zusätzlich 15 l/s Wasser zur Verfügung stellen. Es wird in erster Linie zur Abdeckung des Spitzenverbrauches genutzt werden. Für die Erschließung des Trinkwasservorkommens wurden zwei Vertikalfilterbrunnen mit einer Tiefe von 40 m bzw. 92 m errichtet. Von der Brunnenanlage aus führt eine Transportleitung mit einer Länge von zirka zwei Kilometern zum Hochbehälter Baumgarten, von dem aus die Einspeisung in die angeschlossenen Ortsnetze erfolgt. Die Baukosten



Sanierung der TL durch das Ortsgebiet von Siegendorf:
Für dieses Projekt wurde das Reliningverfahren gewählt. Bei diesem Verfahren wird ein werkseitig vorverformtes PE-Rohr über bestehende Kontrollschächte eingezogen. Nach dem Einbau des Inliners erfolgt dessen Rückverformung unter Druck und Heißdampf. Das Rohr preßt sich dabei fest dem bestehenden Querschnitt an und es entsteht so ein durchgehendes und glattes Rohr.



für dieses Projekt belaufen sich auf insgesamt 950.000,00 Euro.

Die Trasse der Transportleitung (1,35 km) in Neusiedl verläuft zum größten Teil im neuen Aufschließungsgebiet „Hausgärten“. Die Bauarbeiten sind größtenteils abgeschlossen. Während die Ortsnetzleitungen bereits in den nächsten Wochen in Betrieb genommen werden, wird die Transportleitung erst im kommenden Jahr fertiggestellt.

Die Sanierung der Transportleitung durch das Ortsgebiet von Siegendorf steht unter dem Aspekt, die Kosten für die Wiederherstellung möglichst gering zu halten. Aus diesem Grunde wurde bei diesem Projekt das Reliningverfahren gewählt, wodurch gewährleistet ist, dass nicht die gesamte Asphaltdecke aufgerissen werden muss, sondern über Kontrollschächte ein flexibler Schlauch einge-zogen wird. Baubeginn wird im Herbst des heurigen Jahres sein.

Für Ortsnetz-Erweiterungen bzw. Sanierungen wird der WLV 2,65 Millionen Euro aufwenden.

Diese Investitionen kommen direkt unseren Mitgliedsgemeinden zu Gute. Sowohl die Erweiterungen als auch die ON-Sanierungen werden in Abstimmung mit dem jeweiligen Straßenbauprogramm der Gemeinden geplant und durchgeführt.



bitSTUDIO

e-business ist heute
denn nichts ist so wertvoll wie die Zeit
www.bit-studio.at



PRO&CONTRA WASSERHÄRTE

GUT FÜR'S HERZ, SCHLECHT FÜR DEN WARMWASSERBOILER

Denkt man an hartes Wasser, so fallen einem spontan kalkbelegte Waschmaschinenheizstäbe aus der TV-Werbung ein. Da fragt man sich doch sofort, ob diese unschönen Verkrustungen an Warmwassergeräten nicht auch für uns Menschen schädlich sind. Zugegeben, hartes Wasser macht manchen Warmwasserboilern und Armaturen ganz schön zu schaffen und kann sich negativ auf deren Lebensdauer auswirken, bei uns Menschen bewirkt hartes Wasser jedoch genau das Gegenteil.

Was bedeutet „hartes Wasser“?

Der Ausdruck hartes Wasser bezieht sich auf die Höhe des Gehalts an Erdalkalitionen, hauptsächlich Calcium- und Magnesiumionen, welche im Zuge des Wasserkreislaufes von Niederschlagswässern aus mineralischen Gesteinsschichten gelöst werden. Hartes Wasser zeichnet sich also durch einen hohen Gehalt an Calcium und Magnesium, den sogenannten Härtebildnern, aus.

Wie hart ist unser Wasser?

Die Wasserhärte wird in „deutschen Härtegraden“ (dH) angegeben. Das Trinkwasser, das der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland an die versorgten Haushalte liefert, weist unterschied-

Die Wasserhärte der Brunnenwässer in unserem Verbandsgebiet steigt von Westen nach Osten hin an. Das Wasser des Brunnen Neudörf ist mit 11,8° dH das weichste. Jenes der Quellen und Brunnen entlang des Leithagebirges ist härter (Leithakalk). Die Wasserhärte in Ihrer Gemeinde können Sie der Beilage des jährlichen Wassergebührenbescheides entnehmen, auf unserer Homepage nachlesen oder telefonisch unter 02682/609-231 bei Herrn Rudolf Tinhof erfragen.

liche Härtegrade auf, je nach dem, von welchen natürlichen Brunnen die jeweilige Gemeinde versorgt wird.

Ist „hartes (kalkhaltiges) Wasser“ ungesund?

Nein, ganz im Gegenteil: Calcium und Magnesium sind für den Menschen lebensnotwendig und eine finnische Forschergruppe hat in einer mehr als zehn Jahre dauernden Studie herausgefunden, dass mit jedem Härtegrad des Trinkwassers das Herzinfarkttrisiko um zirka ein Prozent sinkt und auch sonstige Herz- und Gefäßerkrankungen in Gegenden mit hartem Wasser deutlich seltener auftreten. Magnesium und Calcium wirken sich überdies positiv auf Knochenaufbau und Zähne aus.

Unser Trinkwasser zu enthärten wäre also aus gesundheitlicher Sicht nicht sinnvoll. Darüber hinaus schmeckt hartes Wasser wesentlich besser.

Kann man nachteilige Auswirkungen von hartem Wasser auf Warmwassergeräte verhindern?

Waschmaschine:

Die Waschkraft von Waschmitteln wird durch Härtebildner verringert.



Die Einteilung in drei Wasserhärtebereiche

- Bereich 1: weich bis mäßig hart 0°-10° dH
- Bereich 2: ziemlich hart 10°-16° dH
- Bereich 3: hart über 16° dH

ist vor allem wichtig im Hinblick auf die Waschmittelkennzeichnungsverordnung und hilft bei der genauen Waschmitteldosierung, wodurch Sie einen wichtigen Beitrag zum Gewässerschutz leisten können und Ihre Waschmaschine durch die im Waschpulver enthaltenen Enthärter vor Verkalkung schützen.

Geschirrspüler:

Geschirrspüler enthärten das Wasser durch eingebaute Ionenaustauscher, die durch das Regeneriersalz aktiv gehalten werden. Hartes Wasser erfordert einen höheren Einsatz an Regeneriersalz.

Geräte zur Warmwasserbereitung:

Bei der Erwärmung des Wassers entstehen Kalkablagerungen. Diese können jedoch weitgehend reduziert werden, wenn man die Boiler- oder Speichertemperatur bei 60°-65° hält.



„Calcium ist wichtig für den Aufbau der Knochen und der Zellwände und ist daher essentiell für Kleinkinder. Für ältere Personen ist eine hohe Konzentration an Calcium zur Erhaltung der Stabilität ihrer Knochen (Gefahr von Osteoporose bei weichen Wässern) ebenfalls von größter Bedeutung“, sagt der Leiter der Biologischen Station von Illmitz, Prof. Alois Herzig, in einer Stellungnahme für „WASSER“.

Aber auch zu weiches Wasser kann sich auf Ihre Hausinstallation durch z. B. verstärktes Korrosionsverhalten nachteilig auswirken.

Der WLV ist stolz, seinen Kunden Wasser in hochwertiger Qualität zu liefern. Wer sich im Wohnhausbereich dennoch ein Wasserenthärtungsgerät leisten will, sollte dieses nur im Warmwasserbereich einsetzen, keinesfalls jedoch zur Enthärtung von Trinkwasser. Darüber hinaus müssen Enthärtungsanlagen regelmäßig gewartet bzw. deren Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

www.erstebank.at

Und Ihr veranlagtes Geld? Ist das in guten Händen?

VERLASSEN SIE SICH LIEBER AUF DIE RICHTIGE BERATUNG. Denn Ihr Kundenbetreuer informiert Sie über alle Anlageformen. In Ihrer Filiale, im Internet oder unter 05 0100 - 50500 - österreichweit zum Orts tariff.

ERSTE BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Erhältlich bei
1.500 Händlern
in Österreich.



Soda-Club - das clevere Erfrischungssystem

Bestehend aus:

- 1 Maschine
- 1 Mietzylinder
(inkl. 425 g Kohlensäure
für 60 l Sodawasser)
- 2 Petflaschen
davon 1 Design-Petflasche und
1 QuickSnap Kamera
von Fuji im Wert von
ca. € 9.90

Soda-Club Start-Set zum Aktionspreis von € 55,-

Weitere Info: VIP, A-2355 Wiener Neudorf, Telefon 02236/613 39, Fax 02236/613 39-5, www.trinkwasser.at